

National-Deutsche Zeitung

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H. Halle (S.).
Lützowstraße 67. Die „N.D.Z.“ erscheint wöchentlich fünfmal.
Erscheinungstage bei Schluß der Wochen: Mittwoch, Donnerstag, Freitag
und Samstag. Preis monatlich 3,- RM.
Einzelpreis 10 Pf. Abrechnung: Halbjahr 5,- RM., ein
Jahr 10,- RM. Postamt Halle, Postfach 210. Fern-
rufnummer 210. Telephonnummer 210.000.

Ausgabe Halle

Spiegelüberstellungen überall im Gau. Briefliche Bestells 204.
Die „N.D.Z.“ ist das einzige Vertriebsorgan sämtlicher
Abteilungen der Partei im Gau Halle-Merseburg und der
Bezirke für Anhalt und unweitestens umgebende
Gebiete wird keine Gebühr übernommen. — Schrift-
leitung: Halle (Saale) Lützowstr. 67. Fernruf 210.31.

Dr. Goebbels eröffnete den großdeutschen Bekenntnisgang

Das ganze Deutschland soll es sein

Gewaltige Eröffnungskundgebung des großdeutschen Wahlkampfes im Berliner Sportpalast - Am 10. April wird die Nation der Welt beweisen, daß Deutsch-Österreich zu uns gehört und daß unser Volk sich zum grandiosen Aufbauwerk des Führers bekennt - Unser „Ja“ eine kleine Abtragung einer großen Dankeschuld an Adolf Hitler - Das ewige Reich der Deutschen ruft zum großen Appell - Das ganze große Deutschland tritt zum Bekenntnisgang an

Berlin, 23. März. Der Reichspropagandaleiter der nationalsozialistischen Bewegung Großdeutschlands, Dr. Goebbels, eröffnete gestern den Wahlkampf, der Deutschlands Söhne und Töchter am 10. April zu ihrem Bekenntnisgang für den Führer an die Urne ruft. „Die Einheit des Volkes ist unser höchstes Gut“, so riefen göttliche Stimmen von den Rängen des Berliner Sportpalastes herab, in dem das spätere Berlin zusammen mit den 2000 in der Reichshauptstadt zu Besuch weilenden Wiener Österikern versammelt war. Die rauen Föhnen der Bewegung, die Feldzeichen, die von Kampf zu Kampf und Sieg zu Sieg fliegen, die vernünftigen und geschlossenen Sturmfronten, auf die wir nicht Opferblut von treuen Kämpfern Adolf Hitlers fiel, sie gaben

den Rahmen zu dieser Kundgebung, in der Dr. Goebbels den Wahlkampf eröffnete. Reichend war die Anwesenheit, die der Reichspropagandaleiter mit dem Reichsführer und Gauleitern in London und Paris hielt, voller Sarkasmus seine Sätze, in denen er die falschen Propheten abfertigte, die immer wieder über Deutschland herfallen. Voller Stolz sprach er von der Macht und der Größe des Großdeutschlands. Reichsführer, Heerführer und was umfangreiche Zahlenmaterial, an Hand dessen er das deutsche Aufbauwerk der letzten fünf Jahre allen Besten gegenüber bewies. „Das große Deutsche Reich ist Wirklichkeit geworden“, so konnte er unter dem Jubel der Männer und Frauen, die ganz im Sinne seiner Rede standen, erklären. Er zeigte die Etappen der deutschen Außenpolitik, die ja immer nur eine Politik des Friedens ist, und rief so den letzten Deutschen, am 10. April

für den Führer sein „Ja“ zu geben. Denn dieses „Ja“, so sagte er unter dem Beifall seiner Zuhörer, „kann immer nur eine kleine Abtragung einer großen Dankeschuld sein“. Darüber hinaus aber ist es auch, so sagte Dr. Goebbels weiter, das Bekenntnis der Nation, das der Welt beweisen soll, daß Österreich zu uns gehört, daß sich aber unser Volk zum andern auch zum Aufbauwerk des Führers bekennt. Tolanter Jubel und begeisterte Zustimmung wurden Dr. Goebbels entgegengebracht, als er sein Bekenntnis für den Führer, das Volk und das Reich aussprach. Im Sinne dieser großen Anrede des deutschen Sozialismus handelten die Massen noch immer, nachdem Dr. Goebbels schon längst die große Halle verlassen hatte. Über den Inhalt der Rede berichten wir ausführlich im Innern des Blattes.

Heute Generalappell über alle deutschen Sender

Berlin, 23. März. Der am heutigen Mittwoch von 21 bis 22.30 Uhr in der Deutschlandhalle in Berlin stattfindende Generalappell der Parteiformationen wird von allen deutschen und deutsch-österreichischen Sendern übertragen.

Die Hakenkreuzjahne auf Deutschlands höchstem Gipfel

Innsbruck, 23. März. Seit der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Reich ist nicht mehr die Zugspitze der höchste Gipfel Deutschlands, sondern der 3800 Meter hohe Großglockner in den Hohe Tauern. Nun haben drei SA-Männer des Sturm 23 in Matrikel in Osttirol nach schwerem Aufstieg auf dem Gipfel des Großglockner die Hakenkreuzflagge gehißt.

Österreichs Genfer Mitgliedschaft erloschen

Berlin, 23. März. Die deutsche Regierung hat dem Generalsekretär der Genfer Liga eine Note übermitteln lassen, in der der Wortlaut des Geheißes über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 13. März 1938 mitgeteilt und festgestellt wird, daß mit dem Tage der Verkündung dieses Geheißes die Mitgliedschaft des früheren Bundesstaates Österreich im Genfer Institut erloschen sei.

Parade in Graz

Gebirgsbrigade vor Generaloberst von Bod Graz, 23. März. Der Oberbefehlshaber der VIII. Armee, Generaloberst von Bod, begleitet von Staatssekretär Generalmajor Ringlitz und dem Chef des Stabes, Generalleutnant Knoff, nahm am Dienstagmorgen auf dem Grazer Ring die Parade der Gebirgsbrigade ab.

An der Spitze marschierte ein feierliches Bataillon, geführt von Generalmajor Jeller. Sodann rückte die Gebirgsbrigade an, angeführt von ihrem Kommandeur, Generalmajor Rüdiger. Einen ganz besonders nachhaltigen Eindruck hinterließ bei den zahllosen Zuschauern, die dem militärischen Schauspiel beiwohnten, die motorisierte schwere Artillerie. Die schweren Truppen waren überaus gut gegenwärtig hergerüstet Kundgebungen seitens der Bevölkerung.

Henlein - alleiniger jüdetendendeutscher Führer

Bund der Landwirte und Gewerbetreibenden unterstellen sich der Sudetendeutschen Partei Minister Spina verläßt das Kabinett - Die Christlich-Sozialen beraten über weitere Haltung

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Prag, 23. März. Der deutsche „Bund der Landwirte“, dessen Vorsitzender Spina gestern, nachdem er seit 1926 Minister gewesen war, aus der tschechoslowakischen Regierung ausgeschieden ist, hat die Verzichtserklärung mit der jüdetendendeutschen Partei Konrad Henleins be-

schlossen. Da damit die fünf Abgeordneten des „Bundes der Landwirte“ automatisch in die bisher 44 Abgeordneten zählende Parlamentsfraktion der jüdetendendeutschen Partei aufgenommen werden, wird diese Fraktion mit nunmehr 49 Abgeordneten die Hälfte des tschechischen Abgeordnetenhauses.

Der „Bund der Landwirte“ veröffentlicht über seinen Beschluß ein Kommuniqué, in dem erklärt wird, der im Jahre 1926 unterzeichnete Vertrag, durch den der Bund des Landes in die Regierung eine Beteiligung des Staates herbeiführen und damit die Lebensinteressen der Sudetendeutschen zu sichern, seien nicht geschlossen. Ebenso sei die Politik gescheitert, die durch die Regierungserklärung vom 18. Februar 1937 angeordnet worden sei. Darum habe der „Bund der Landwirte“ nunmehr beschlossen, sich der jüdetendendeutschen Partei als ganzes anzuschließen und sich der Führung Konrad Henleins zu unterstellen, denn die Entwidlungen der letzten Zeit mache eine einheitliche Politik und eine völlige Solidarität aller jüdetendendeutschen Gruppen notwendig.

Das Präsidium der Sudetendeutschen Partei teilt dazu mit: „Die Sudetendeutsche Partei nimmt diese Entscheidung mit Freude und Genehmigung zur Kenntnis. Dem Kampf des Sudetendeutentums um Lebensrecht und Lebensraum sind damit neue Kräfte zuzugewinnen. Die Organisationsleitung der Sudeten-

deutschen Partei wird sofort die notwendigen Durchführungsanweisungen erteilen.“

Milos Stenzl, der von der Reichsparteileitung der Deutschen Gewerbetreibendenvereinigungen, hat nachstehende Erklärung abgegeben:

„Als Bevollmächtigter der Deutschen Gewerbetreibendenvereinigungen erkläre ich mit dem geistigen Trage die Deutsche Gewerbetreibendenvereinigungen, die Entwicklung der letzten Zeit hat eindeutig erwiesen, daß der Kampf des Sudetendeutentums um seine Zukunft und Existenz nur gelöst werden und unter einheitlicher Führung siegreich durchgeföhrt werden kann. Lage und Schicksal unserer deutschen Handwerker und Kaufleute sind abhängig vom Ausfall des nationalpolitischen Ringens und unserer politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Rechte. Ich fordere die Angehörigen meiner Partei auf, sich in die Sudetendeutsche Partei unter Führung Henleins einzuschließen.“

Wie verlautet, verhandeln die deutschen Christlich-Sozialen über ihre weitere Haltung. Es gibt in ihr zwei Richtungen, von denen die vom Abgeordneten Schütz und Senator Vater Hilgenrainer geführte Gruppe den Schritt des Bundes der Landwirte mitmachen und sich ebenfalls der Sudetendeutschen Partei anschließen will. Die Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Stosss Glüdwünsche zur Wiedervereinigung Österreichs mit dem Reich

Berlin, 23. März. Der japanische Botschafter Togo hat im Auftrag des Außenministers Hirota den Außenminister von Ribbentrop nachfolgendes Telegramm überreicht:

„Ich überzeuge mich, daß die tatsächlich vollzogene Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich, welche durch den heroischen Entschluß der österreichischen Regierungen nunmehr ihre Verwirklichung gefunden hat, nicht nur das jahrtausendealte Sehnen des deutschen Volkes erfüllt hat, sondern darüber hinaus nicht wenig für Verständigung und Verbreiterung des deutsch-japanischen Freundschafts beiträgt. Ich bringe die herzlichsten Glückwünsche der deutschen Reichsregierung gegenüber ihrer jüngsten Glüdwünsche zum Ausdruck.“

Reichsaußenminister von Ribbentrop hat in einem Antworteletogramm Exzellenz Hirota seinen herzlichsten Dank ausgesprochen.

Es ging um die beste Leistung:

232 Sieger fahren nach Hamburg

Siegerverkündung im Gauweiskamp des Reichsberufswettkampfes aller Schaffenden



Zur Schlussfeier des Gauweiskampfes angetreten, im Vordergrund die Sieger

Gestern nachmittag fand im feierlich geschmückten Saale des Stadtschützenhauses die Verkündung der Sieger im Gauweiskamp des Reichsberufswettkampfes statt.

Die etwa 200 Brüder und Besucherinnen der vielen tausend Ergebnisse der theoretischen, weltanschaulichen und praktischen Aufgaben, der sportlichen Ergebnisse haben ganze Arbeit geleistet. Die Würfel sind gefallen! Die Namen der Besten unseres Gaues in den dreijährigen Reichsberufswettkampf aller Schaffenden sind verkündet.

Kunft 15 Uhr war der große Saal des Stadtschützenhauses bis zum letzten Platz besetzt. Nach dem Fahneneinmarsch wurde ein Gedicht gesprochen, "Führer des Volkes", von einem Kreissteiger des Reichsberufswettkampfes aus dem Gau Halle-Merzburg verfasst.

Unter großem Beifall ver kündete Gauobmann Bachmann, daß der älteste Teilnehmer 72 Jahr gewesen sei. Alle, die als Kreissteiger nach Halle gekommen seien, hätten ebenfalls bewiesen, daß sie würdige Ränge r sind, nicht nur portlich gefähig, sondern auch weltanschaulich in der nationalsozialistischen Idee gefestigt sind.

Die Jugend könnte man getroffen in die Zukunft bilden. Die Jungen, Mädel und die Erwachsenen, sie könnten stolz auf ihren Sieg sein; sie büchten aber nie vergessen, daß diese Auszeichnung auch eine große Verpflichtung darstellt.

Obergebietsführer Kede w er z nahm die Siegerverkündung vor; laut verlas er die Namen, und von Beifall begleitet, traten die Sieger in langer Reihe vor die Bühne.

Stimmlich begrüßt wendete sich Gauleiter Staatsrat Egeling an die Gauleiter, um ihnen zu danken, daß sie sich im Kampf bemüht hätten und damit allen Schaffenden ein leuchtendes Vorbild geworden seien.

Man müßte sie wahrhaftig einmal küssen, die Kinderwagen und Sportwagen, die einem alle begeistern. Jedenfalls überzeugen sie uns davon, daß auch Halle einen recht zahlreichen Nachwuchs aufzuweisen hat, und sind eine berechtigte Ursache dafür, daß auch in dieser Hinsicht bei uns wieder Frühling geworden ist.

Verheißt sich, daß bei dem warmen Wetter auch die Bänke schnell ihre Liebhaber werden. Da finden die Mutti's, die ihre Kinderwagen ausführen, natürlich manche Konkurrenz. Denn auch unsere lieben Mütter, sie hat das herrliche Wetter hinausgelockt. Sie können sich gerne wieder drauhen im Freien. Freuen sich über das Knarren und Spinnen, akkordieren. Haben ihre Freunde an den ersten grünen Spitzen und an den Blumen, die überall jetzt nach ihrem Winterurlaub aus der braunen Erde hervorragen. Aber sie vertragen sich gut mit den jungen Müttern unsere lieben Mütter.

Man müßte sie wahrhaftig einmal küssen, die Kinderwagen und Sportwagen, die einem alle begeistern. Jedenfalls überzeugen sie uns davon, daß auch Halle einen recht zahlreichen Nachwuchs aufzuweisen hat, und sind eine berechtigte Ursache dafür, daß auch in dieser Hinsicht bei uns wieder Frühling geworden ist.

Der Gauleiter eröffnet den Wahlkampf am Donnerstag, 20.15 Uhr im "Stadtschützenhaus". Alle Volksgenossen sind eingeladen. NSDAP, Kreisleitung Halle-Stadt

materiellen Gütern, insbesondere mit dem volkswirtschaftlichem Gewinn beschäftigt; dem gegenüber lege man jetzt die Lehre vom nationalsozialistischen Wirtschaftsdenken, die nicht auf den materiellen Gewinn achte, sondern allein den Erfolg im Auge habe, den seelischen Erfolg, der Kraft in seinen höchsten Werten und in seiner Einigkeit zu gewinnen. So sollten auch die Gauleiter nicht stolz sein auf den äußeren Gewinn eines Titels, sondern stolz allein darauf, daß sie während des Wettkampfes ihren Volksgenossen ein Vorbild sein dürften. So hätten sie auch in Hamburg einen großen Auftrag zu erfüllen, weil sie da nicht nur als einzelne Wettkämpfer künden, sondern als Vertreter des Gaues Halle-Merzburg. Und wenn am 2. April 400 Hitler-Jungen aus dem Gebiet Mittelrand nach Wien führen, so sollten sie dort den deutschen Volksgenossen sagen, daß mit hier in Mitteldeutschland alle sehr wohl wüßten, daß wir noch Jahre für unsere deutschen Volksgenossen in Oesterreich arbeiten müßten, um das alles gut zu machen, was gewissenlose Volksverführer nachsagen hatten; die Jungen aus dem Gebiet Mittelrand sollten den Deutschen in Wien aber weiter sagen, daß wir es gern tun, nicht um eines materiellen Gewinnes wegen, sondern für die Heimkehr von Gerhard Hinkel und der Arbeitsleiter des 5. Gauweiskampfes in Halle einen würdigen musikalischen Rahmen.

Mit langem Beifall dankten die Wettkämpfteilnehmer Gauleiter Staatsrat Egeling für seine temperamentvollen Ausführungen. Das Mitteldeutsche Landesorchester unter Leitung von Gerhard Hinkel setzte nach der Abschlusfeier des 5. Gauweiskampfes in Halle einen würdigen musikalischen Rahmen.

Gauleiter aus Halle

- Wettkampfgruppe Nahung und Genuß: Willi Krügel, Arthur Wittenbecher, Christiane Zöllner, Werner Klump, Werner Kurthaus, Walter Bernheim, Werner Korum, Clara Gittel, Erila Heilig.
Wettkampfgruppe Textil: Hildegard Schloßer, Gerda Vaurig, Erila Barth, Gertrud Apel.
Wettkampfgruppe Velleibung: Georg Schmidt, Friedrich Single, Ursula Kren, Gerda Kalemann, Ernst Kamm, Emmi Gerhold, Margret Pils, Gertrud Bauer, Anna Gröschl.
Wettkampfgruppe Deber: Helene Metzger, Heinz Reich.
Wettkampfgruppe Bau: Rolf Koch, Robert Kupper, Heinz Thiele.
Wettkampfgruppe Holz: Fritz Rolf, Georg Eisbrenn, Heinz Sawald, Edmund Dülseil.



Der Gauleiter beglückwünscht die Gauleiter

- Wettkampfgruppe Chemie: Helmut Schmelz, Johanna Somieski.
Wettkampfgruppe Druck und Papier: Fritz Drepp, Heinz Schmidt, Gerhard Kose (Dörlau), Hans Knauth, Rolf Schäfer, Hildegard Red, Erila Schülz, Gerda Berger.
Wettkampfgruppe Betriebe und öffentl. Betriebe: Erich Berno.
Verwaltungen: Arno Gaubig.
Kaufmännischer Dienst: Heinz Specht.
Wettkampfgruppe Banken und Verfassungen: Helmut Haberland, Heinz Mehlgarten, Horst Höhne, Heinrich Wittmeyer, Heinz Schönberg, Annaliese Köhler.
Wettkampfgruppe Freie Berufe: Max Wittmer, Rudolf Brendel, Heinz Behne, Gertrud Wippinger.
Wettkampfgruppe Stein und Erde: Georg Dreiling.
Wettkampfgruppe Feisuren: Richard Saale.
Gauleiter im Handwerkerwettkampf: Max Reiche, Waltermeister, Otto Langenbogen, Eilichlermeister, Wilhelm Dieck, Klempnermeister, Otto Pils, Kupfer- und Schmiedemeister, Otto Prokowitz, Silber- und Goldschmiedemeister, August Kalina, Graveurmeister, Joachim Hübner, Orthopädie- und Zahnärztliche, Rudolf Krüger, Herrenschneidermeister, Elisabeth Janßen, Damenschneidermeisterin, Martha Thiemig, Damenschneidermeisterin, Elise Schwarz, Buchhaltermeisterin, Georg König, Friseurmeister (Salle), Erich Mischels, Friseurmeister, Wilhelm Schumacher, Konditormeister.
Wettkampfgruppe Eisen und Metall: Johann Wilsdorf, Ernst Mähler, Werner Abende, Rolf Koch, Herbert Will, Fritz Bell, Horst Hentel, Herbert Ringer, Gerhard Bube, Heinz Hofmann, Rolf Kasten.
Wettkampfgruppe "Der Deutsche Handel": Kurt Herrmann, Willi Ritter, Gerhard Müller, Rudi Buchbain, Hermann Hahn, Gerhard Knuth, Erna Wünschmann, Ingrid Kleppel.

Völkerwanderung der Kinderwagen

Ganz Halle steht im Zeichen des herrlichen Frühlingwetters

Mit sommerlichem Wetter löst sich der Frühling bereits seinen Einzug. Schon die Tage vorher hatte die Sonne a. T. alle Kinderwagen hellen moß gemacht. Sinaus in der Natur, ist es natürlich eine besondere Freude von Kinderwagen ist an jedem Tage am Gauleiter entlang festzustellen. Und wie dort, so überall in der Stadt. Überall sind die Mutti's unterwegs. Gar schön sind sie, wenn es ihr erster Sube oder ihr erstes Mädel war. Aber Schmeichelein oder Prödellein sind oft fast ebenso stolz, wenn sie das Neugeborene bei der ersten Ausfahrt begleiten dürfen. Natürlich über der Kinderwagen dann auch einmal von ihnen gesehen werden.

Man müßte sie wahrhaftig einmal küssen, die Kinderwagen und Sportwagen, die einem alle begeistern. Jedenfalls überzeugen sie uns davon, daß auch Halle einen recht zahlreichen Nachwuchs aufzuweisen hat, und sind eine berechtigte Ursache dafür, daß auch in dieser Hinsicht bei uns wieder Frühling geworden ist.

Manchmal muß Oma oder Opa eine Gattling das im Wagen liegende Kind hüten, wenn Mutter mal eintausen gegangen ist. Für die junge Welt, die schon lange laufen kann, ist es natürlich eine besondere Freude drauhen. Da sind alle die schönen Spiele wieder an der Reihe. Lange zurück liegt die Zeit, da das Glandern hoch im Kurie hand. Jetzt sind die Spielplätze und alle Grünanlagen wieder besetzt von einer frohen laufenden Jugend. Das Volkshauslaufen hat längst das Schrittschuhlaufen abgelöst. Immerhin, Vorsicht heißt es hier. Die Straßen sind für den Verkehr da und die Kraftwagen führt nun einmal schnell. Da heißt es aufpassen und die verkehrsreichen Straßen meiden.

In den Gartenstufen sind Tische und Stühle auch längst wieder zum Vorschein gekommen. Gar schnell mußte daran gegangen werden, sie zu kreieren, wo es not tat. Man aber schmeckt der Kaffee prächtig drauhen im Freien. Bist du übrigens mal an der Wilden Saale entlang gegangen? - Da find die Angler auch schon längst wieder zur Stelle. Und die Bootsfahrer auf der Saale haben ihre Saison auch bereits eröffnet. Hell und leicht gemacht erscheint die weisliche Welt Halles jetzt wieder auf der Bildfläche. Und auch die Hallenser Männerwelt, sie hat begonnen, Frühling zu machen. Ganz auf Frühling ist Halle eingestrichelt. Das ist eine umherberufliche Laune. Daß in den Gärten, auch bei unseren Kleingärtnern, die Arbeit nun im Hochbetrieb ist, versteht sich von selbst. Denn alles muß



Wau! - Wau! - Wau! (Schau!) Ist das eine Freude in der Sonne!

ja rechtzeitig befristet werden, damit es recht wächtig und gedeiht. Ueberhaupt, wer es noch nicht wissen sollte, der Frühling ist da. Er ist wirklich da! Er hatte sich sogar etwas verfrüht in diesen Tagen. Aber wir sind gar nicht böse darum. Wir freuen uns über jeden dieser herrlichen Sonnentage.

Die II Abteilung Nat-Regi. am 1. 33 befindet sich zur Zeit zum Schatzschließen in Deep an der Dike und trifft am 21. März wieder im Standort Halle ein.

Wahlmänner eines wahren Bewusstseins dar. Die technischen Gebräuche und Baustufen sind oftmals in ihrer neuen Unterform fortwährend Strafe 23 etabliert. Mit einem Gesamtumfang von rund 475 000 RM. entziehen hier neue schulische Einrichtungen, die in Mitteldeutschland ihresgleichen suchen.

Steigerung der kulturellen Ausgaben

Auch auf dem Gebiet der Kultur und Gemüthspflege, die der Oberbürgermeister mit Recht betont, um den Heimatgeist zu fördern und heimatische Brauchtum zu mehr, werden erheblich höhere Beträge bereitgestellt. Der Jahreshaushalt liegt nun bei 1 809 492 RM. auf 1 665 193 RM. Das Stadttheater erfordert bei einer Gesamtsumme von 1 311 850 RM. einen Zuschuss von 644 350 RM. Es sind hier u. a. 75 000 RM. als erste Rate für den an der Friedrichstraße zu errichtenden Erweiterungsbau des Theatermagazins vorgesehen. 48 000 RM. erfordert die Erneuerung des Gefühls- und des Prüfungs im Zuschauerraum. Zur Beschaffung der Sitze in den oberen Rängen ist eine Vergrößerung des Bühnenausschnittes vorgesehen. Neben der Erhöhung des Zuschuhbedarfs für den Zoologischen Garten um 107 845 RM., auf 182 600 RM. sind ein Betrag von 150 000 RM. als Ueberweisung an die Sonderzinsfrage für Heimatpflege und 30 000 RM. zur Errichtung eines Ehrenmals für die Gefallenen des Weltkrieges bereitgestellt. Die

Die Vereinsleiter und Verbindungsmänner zur Kreispropagandaabteilung (Kreisring) sämtlicher Vereine des Stadtkreis Halle werden hierdurch zu einer Versammlung für Freitag, den 25. März, 20.15 Uhr, nach dem „Neumarktschützenhaus“, großer Saal, geladen. Pünktliches und vollständiges Erscheinen ist erforderlich. Die Kreisleitung Halle-Stadt.

Kreispropagandaabteilung.

Stadt hat damit für letztere Zwecke bisher insgesamt 60 000 RM. zur Verfügung gestellt.

Aus dem Einzelplan „Defensivliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung“ ist erwidert, daß die Straßeneinrichtung eine Zunahme an Reinigungsflächen zu verzeichnen hat und die Müllabfuhrung auch in der Innensicht von dem Meschellonanten auf das Unterstaßtem Überzügen beabsichtigt.

Neue Feuerwache

Zur Befestigung der räumlichen Schwierigkeiten muß in absehbarer Zeit eine neue Feuerwache errichtet werden. Zur Aufbringung der Kosten wird eine Pacht angekauft, der diesmal 350 000 RM. zugeführt werden. Mit dem Bau einer „Güter- und Müllhausanlage im Schloß- und Viehhof, deren Kosten auf 921 000 RM. veranschlagt worden sind, wird in alternativer Zeit begonnen werden. Zur besseren Pflege der Grünanlagen steht der neue Hausplan eine Erhöhung der Ausgaben der Garten- und Forstverwaltung vor. Davon sind u. a. 43 000 RM. als zweite Rate für den Wirtschaftshof im Süden, 10 000 RM. für die Anlage von Säumen, Sträußchen und Stränden, 25 000 RM. für die Umgestaltung des Kindererziehungsplatzes an der Thomashausstraße und 12 500 RM. für die Umgestaltung des Weingärten-Spielplatzes.

Neue Bedürfnisanstalten werden am Ruheplatz und General-Maxder-Platz errichtet.

Ausbau der Hafenanlagen

Die Mitteldeutsche Hafen A. G., an der die Stadt mit drei Viertel des Aktienkapitals beteiligt ist, beschließt, ihr Aktien-

Genius und Wert

Vom künstlerischen Wesen und Schaffen Richard Wagners

Der Dirigent des Hauses Wagners in Bayreuth, Dr. Otto Strobel, gewährte im Auditorium Maximum der Universität in einem vom musikalischen Erläuterungen begleiteten Lichtbildervortrag Einblicke in das Wesen und das Schaffen des Bayreuther Meisters, wie sie in diesem Umfange, in solcher Geschlossenheit nur ein Kenner der letzten Dinge um Wagner zu geben vermöge. Es ist dem Städtischen Amt für Vorträge, Wesen und dem Richard-Wagner-Berband Deutscher Frauen zu danken, daß dieser Vortrag in Halle gehalten wurde. Der Künstler und kulturpolitische Leiter Richard Wagner verstand als Schöpfer seiner unterirdischen Welt. Dr. Otto Strobel ließ diesen Blick in die Werkstatt des Genius tun und zeigte dabei, daß nicht nur geistige Regelmäßigkeit, vielmehr auch die erlesenen Feinheiten, unermüdete Arbeitsleistung und Beständigkeit, über 2000 Seiten dichterischer Manuskripte, über 9000 Seiten Partituren, dazu eine Fülle von Schriften und Briefen sind vorhanden, eine

menschliche Höchstleistung, die kaum begreiflich erscheint.

Von den ersten dichterischen Anfängen über Kopieren, Beethoven'scher Sinfonien führte der Weg Richard Wagners. Gewonnene Eindrücke finden ihren Niederschlag („Zigender Holänder“), sehen sich in seiner Seele unauflösbar fest. Mit unauflöslicher Bestimmtheit sind musikalische Themen erst später konzipierter Werke bereits vorhanden. Das Motto steht neben der Urspitze der Dichtung, was Richard Wagner aufschrieb, war fertig! Nur ganz selten („Lannhäuser“) gab es Veränderungen. Und so fand das Bild der Partitur in des Meisters Seele, die Niederschrift aber war ihm lechter Genuß als eigener Wert, das er dort schon klingen hörte, vollendeter vielleicht, als er es jemals in Worte fassen zu hören bekam. Die letzten glücklichen Worte Wagners, „Trug!“ schanden als erstes Problem über dem Vortrag, der einen außerordentlich tiefen Eindruck hinterließ.

Kapital von bisher 2 Mill. auf 5 Mill. RM. zu erhöhen. Diese Kapitalerhöhung ist erforderlich, um die Pensionsanlagen zu gestalten, die den nach Fertigstellung des Städtischen Mittelstandes zu erwartenden erhöhten Anforderungen entsprechen. Zur Befestigung der erforderlichen Mittel ist als erste Rate ein Betrag von 550 000 RM. eingekauft worden. Der Rest von 450 000 RM. an die Sonderzinsfrage für den Bau einer Stadthalle abgeführt.

Finanz- und Steuerverwaltung

Infolge Anwachsens des allgemeinen Grundbesitzes und der Pensionsstände ist eine jährliche Erhöhung der Zins- und sonstigen Erträge zu verzeichnen. Auch auf der Passivseite ist die Entwicklung recht erfreulich. Der Gesamtschuldenstand der Stadt (einschließlich Wehen) ist von 46,8 Mill. RM. am 31. I. 1933 auf 25 Mill. RM. gesunken worden. Die zusätzliche Schuldenentlastung wird fortgesetzt. Wurden 1932 noch 3,5 Mill. RM. für Verzinsung und Tilgung der Schulden angesetzt, so sind 1933 nur noch 2,5 Mill. RM. erforderlich.

Stadtmayor Bürgermeister Dr. Max wies im einzelnen noch auf die erlassenen Grundbesitz- und Finanz- und Einkommensgleichungen zwischen den Ländern und Gemeinden und die sich daraus ergebenden Fragen hin. Bei der Neuordnung wird davon ausgegangen, daß die Auswirkungen, die sich auf die Einkommen- und Ausgabenverhältnisse für Länder und Gemeinden aus der Neuordnung der Reichsteuern — insbesondere ihrer Anteile an den Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer und der Umsatzsteuer — auch durch Änderung der Anteile der Gemeinden an der Gebäudensteuer ausgeglichen werden sollen. Für das neue Rechnungsjahr ist damit gerechnet worden, daß der Staat trotz der Umwälzung der Einkommensquellen etwa die gleichen Mittel zur Verfügung stehen.

Steuern und Abgaben

Zur Entwicklung der Steuereinnahmen übergehend, wies Bürgermeister Dr. Max darauf hin, daß diese bisher geringfügig zu erwarten. Wichtig ist der Ges-

und gesunde und preiswerte Wohnungen für die mitermittelte Bevölkerung seien eine der wesentlichsten Voraussetzungen für das Wachstum eines gelunden und einflussreichen Volkswirtschafts. Des weiteren gab er seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Unterrichtsverwaltung für die öffentliche Unterrichtsverwaltung und nicht mehr einflussreichen Volkswirtschaften erhöht worden seien.

Oberbürgermeister Prof. Dr. W. W. B. in sprach den Behörden für Wirtschaft und Finanzen seinen Dank für ihre Mitarbeit und die Anstrengungen aus, die ihm manch wertvolle Fingerzeige gegeben hätten. Sein Dank erstreckte sich auch auf alle Bemerkungen, die in den verschiedenen Kreisen der Staatsverwaltung, insbesondere aber auf die dabei sehr rühmliche Finanzverwaltung.

HALLE in wenigen Worten

Heute trifft in Halle eine Gruppe brasilianischer Ingenieurstudenten ein, die sich auf einer Studienreise durch Deutschland befindet. In Halle werden die Brasilianer bis zum 28. März bleiben.

Im „Haus an der Moritzburg“ wurden gestern abend durch Kreishandwerksmeister Pa. Schiller die letzten 293 Hallenser Lehrlinge der Gruppe Metall- und sonstige Handwerke freigesprochen.

Dieser Tage wurde in Trotha ein vierjähriger Junge von einem Personentransportwagen angefahren und schwer verletzt. Das Kind ist im Krankenhaus gestorben.

Am Sonntag in den frühen Morgenstunden ist auf dem Neuhagenfeld des Finanzamts die Eichen- und Mischstraßenstraße 1 ein schwarzer gepanzerter Limonier-Lieferwagen mit mehreren Metallketten gefunden worden, Größe 50 x 20 x 15 Zentimeter. Der Inhalt des Handbanners läßt darauf schließen, daß als Eigentümer eine Sportlerin in Frage kommt. Die Geschädigte wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei zu melden.

Wie bereits berichtet, macht sich seit einiger Zeit wieder ein Dieb von Sträußern und Häusern in den Gärten der Reichstraße und Umgebung zu schaffen. Allerdings wurden in der Nacht vom 19. zum 20. März zwei Fliederbäume aus der Erde herausgerissen und gestohlen. Es handelt sich wahrscheinlich um eine Person mit einem Fahrrad. Mitteilungen erbeten an die Kriminalpolizei.

Gestern 15.30 Uhr erfolgte vor Dessauer Straße 50 ein Autounfall mit zwei zwischen Personentransportwagen und der Straßenbahn. Der Führer des Personentransportwagens wurde leicht verletzt. Es trat eine Verkehrsbehinderung von 30 Minuten ein.

Die freiwillige Feuerlöschpolizei Trotha rückte 15.35 Uhr aus, um eine Kellerräume südlich des Trothaler Friedhofes, die von einem 13jährigen Schüler in Brand gesetzt war, zu löschen.

16.45 Uhr fuhr ein Bakstrafwagen mit Anhängern vor Wandeburger Straße 8 einen 78jährigen Mann um, der hinter einem haltenden Lieferkraftwagen die Fahrbahn überqueren wollte. Er erlitt einen Beinbruch mit Hinterfuß im linken Fuß und mußte einer Klinik zugeführt werden.

Schleue Trotha. Es wurden gestern durchgeschleut: Ein Schlepper „Pötelmann“ zwei baldene Fahrzeuge der Neuen Norddeutschen, drei Fahrzeuge F. H. Summiller, Hille, sechs Fahrzeuge der Schleusen-Dampfer-Compagnie.

Für 4 Pf. können Sie schon eine Muratti Privat erhalten!

Das ist die Preislage von der Sie auch eine Qualitäts-Cigarette verlangen können. Qualitäts-Cigaretten schmecken immer besser. Muratti Privat ist in der 4 Pf. Preislage eine Leistung an Qualität und Quantität. Vergleichen Sie!



Die Stamm-Cigarette

Ueber 20 Segelflugzeuge in der Luft

Korpsführer Generalleutnant Christianen behält die Luft

Der Korpsführer des NS-Korpsfliegerkorps Generalleutnant Christianen behält die Leitung des NS-Korpsfliegerkorps...

Eine rege Tätigkeit herrscht im Lager, das sich bei dem günstigen Segelwind über 20 Segelflugzeuge gleichzeitig in der Luft befinden...

Der Inhaber der Weltbestleistung im Dauerflug, Joachim Lang, hat einen neuen mitteldeutschen Rekord im Dauerflug auf...

Tapeten für Neubauten biling und geschnitten

Die Arbeitsdienstführer sind Helfer der Partei

In stündlicher Rede sprach gestern der Stellvertreter des Gauleiters, H. Tschöke, vor über 500 Führern des Arbeitsdienstes...

In den kommenden Wochen werden die Arbeitsdienstführer, als die politischen Soldaten des Führers...

Der Einsatz der Führer des Reichsarbeitsdienstes wird nach besonderer Vereinbarung mit der Gaupropagandaabteilung der NSDAP erfolgen.

Fahrräder billig bei Gummi-Bieder

Großtonnagen der Gummimittel lebehaft alle Kreise

Vom 24. März bis 8. April ist der Großtonnagen der Gummimittel in sämtlichen Kreisen des Gau...

Nachstehend geben wir den Fahrplan des Großtonnagens bekannt: 24. 3. Kreis Bitterfeld, 25. 3. Kreis Delitzsch, 27. 3. Kreis Wittenberg...

Rosier-Creme Baumann & Hedderoth

Er liebt nicht locker

Bestimmte eines Einbrechers durch tatkräftiges Handeln

Leipzig. Vor einigen Tagen hörte vor mittags ein Wohnungsinhaber in der Schmiedestraße aus dem angrenzenden Wohnzimmer verdächtige Geräusche...

Dem entzogenen, tatkräftigen und mutigen Handeln des Wohnungsinhabers ist es zu danken, daß ein gemeingefährliches Wesen das Handwerk gelegt werden konnte.

Einjak aller Arbeitskräfte

Schulclassene Jugendliche sind den Arbeitsämtern zu melden

Die günstige Wirtschaftsentwicklung läßt den Facharbeitskräften immer häufigeren Mangel an Nachwuchskräften immer häufigeren Mangel an Nachwuchskräften immer häufigeren Mangel an Nachwuchskräften...

Der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat daher am 1. März mit Zustimmung des Reichsarbeitsministers...

1. nach Inkrafttreten der Verordnung von einer Volks- Mittels- oder höheren Schule abgeben; die Meldung hat innerhalb von zwei Wochen nach dem Abgang von der Schule zu erfolgen;

Gasfisch im Krampfanfall gelöst Zwei Todesopfer

Deßau. Ein eigenartiges Gasunfall forderte zwei Todesopfer. Als nach mehrstündiger Abwesenheit die 43jährige Klara Graul nach ihrer Wohnung zurückkehrte...

Wie die sofort aufgenommenen Ermittlungen ergeben, liegt ein tragisches Unglück vor. Die 43jährige Hedwig Graul litt an epileptischen Krämpfen...

Personalnachrichten der Reichsbahn

Ernannt wurden zu NS-Richtern: NS-Bezr.-Richt. Willi Rothe, August Gröndel und Köhler, sämtlich in Halle; zu Rangiermeistern: Rangiermeister Grammel und Edmundo in Bitterfeld...

2. in der Zeit vom 1. Januar 1934 bis zum 14. März 1938 noch nicht einer arbeitsunfähigem Jugendlichen nach hauspolitischen Erfordernissen ist es daher notwendig, einen Verzeichnis über die vorhandenen Reserve zu gewinnen.

Meldepflichtig sind die Eltern dieser Jugendlichen aber deren gesetzliche Vertreter. Wegen der staatspolitischen Bedeutung dieser Angelegenheit sind die Eltern und gesetzlichen Vertreter...

Weisungswärter: Rangierausseher Zwieler in Delitzsch

Bericht wurden die NS-Richtern Kreis von Leipzig nach Halle, Richter von Halle nach Halle, Richter von Halle nach Halle...

Gardinen-Fritsch

HALLE-SAALE, GROSSE ULRICHSTR. 1

Fremdenverkehrsabteilung abgefaßt

Magdeburg. Der Mitteldeutsche Fremdenverkehrsabteilung, der für den 8. April angefaßt wird und auf dem der Präsident des Reichsfremdenverkehrsverbandes, Staatsminister a. D. Essler...

Bernburg. Bernburg erhält eine Festhalle. Bernburg schafft sich jetzt eine Festhalle, die bei der 500-Jahrfeier im Juni eingeweiht werden soll.

Das NSB.-Bild der Woche



Die letzte Reichsstraßensammlung des WHW. 1937/38 wird wieder von der Deutschen Arbeitsfront durchgeführt. Als Abzeichen werden zehn verschiedene Frühlingsblumen aus Kunstharz verkauft...

Manne noch nicht gefunden

Wer kann nähere Angaben machen?

Der 39 Jahre alte Arbeiter Friedrich Mantel aus Weihenfels, Rottestraße 18, der, wie gemeldet, Montag, 14. März, zwischen 21 und 22 Uhr auf der Reichstraße Weihenfels-Naumburg am Weihen Berg mit seinem Motorrad verunglückte...



Manne: Weihenfels

Wer hat eine männliche Person, auf die Bild und Beschreibung zutreffen, seit Montag, 14. März, 21 Uhr, gesehen oder kann irgendwelche Angaben über deren Aufenthalt machen? Besonders kommen die Bewohner der Ortschaften beiderseits der Reichstraße Weihenfels-Naumburg...

Waldreibung: 1,65 Grad, schwächlich, kaltes klares Wetter, grüne Döppe, brauner Pullover mit Reißverschluss, grauem Mantel, graue Schuhe, braune Handschuhe, schwarze lange Stiefel.

Döppeburg. Bei einer Probefahrt gestört. Auf einer Probefahrt, die ein Motorradfahrer mit einem Motorrad unternahm, das er zu kaufen beabsichtigte...

Deßau. (Zu einer Probefahrt) Eine bestimmte Veränderung macht sich beim Fahren bemerkbar. Der Fahrer ist ein junger Mann, der den Führer auf dem Sozius sitz begleitete, auf der Stelle gestört wurde.

Weiter trocken und mild

Der Reichswetterdienst, ausgeführt Magdeburg, meldet am Dienstagabend:

Bei der aufkommenden starken Bewölkung liegen die Temperaturen am Dienstag nicht mehr ganz so hoch wie am Montag. Trotzdem wird der Wind über dem Nordsee-Strand wehen. Dieser Wert reicht jedoch aus, um in diesem Jahre einen weiteren Rekord zu schaffen.

Ausflüchten bis Donnerstag abend:

Teils bewölkt, teils heiter, trocken, nach immer mild, schwache Luftbewegung. Am Donnerstag fortwährend bewölktes Frühlingswetter.

Gartenschläuche Gummi-Bieder

Wasserstands-Meldungen

Vom 22. März 1938

Table with 4 columns: Station, Level, Difference, and Remarks. Includes stations like Gochsitz, Bernburg, Halle, etc.

Der Führer ruft und alle kommen

Dr. Goebbels sprach in der gewaltigen Eröffnungskundgebung zum großdeutschen Bekenntnisgang in Berlin

Berlin, 23. März. Von den Massen im Sportplatz mit Säumen des Reichs und...

auf solche Art niemals und nirgendwo ein Kaller oder König von Feinden...

Vollcharakter im großen deutschen Volkscharakter unterdrückt oder mißachtet werden sollte...

annähernd gleiche Leistungen? Und dieser wirtschaftliche Aufschwung...?

Dr. Goebbels begann mit einem Rückblick auf die internationale Lage...

Der gleiche Jabel umfoste die Feststellung des Leiters, daß an der politischen Realität...

Es wird nun — so fuhr Dr. Goebbels fort — diesmal die Frage aufgeworfen...

Sie ist der Steigerung der deutschen Produktion eine Erhöhung des Lebensstandards...

Warum eine Abstimmung?

Im folgenden zog Dr. Goebbels einen Vergleich zwischen der Saarabstimmung...

abstimmen soll. So lautet die Antwort — und auch diese Feststellung von Dr. Goebbels...

An diesen Zahlen, die so überzeugend den Aufstieg der deutschen Wirtschaft...

Deutschland wahrte damit das ein für allemal verbindliche, ihm später aber vorenthaltene Bündnis...

Aber diese Aufbauarbeit gab dann Dr. Goebbels einen eindringlichen Nachdenkliches...

Am weitesten Verlauf seiner Ausführungen zeigte Dr. Goebbels, daß die Produktion...

Das deutsche Aufbaumerk

Nach einem Rückblick auf die trostlosen Verhältnisse, die der Führer bei der Machtübernahme...

Durch die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion liege auch die Verkaufserlöse der Landwirtschaft...

In großen Ziffern zeigte der Minister, daß hierzu eine grundlegende Umstellung...

Im gleichen Maße haben die Zahlungsschwierigkeiten abgenommen...

Der Minister nannte dann nicht minder beachtliche Ziffern für den Aufbau des Verkehrswezens...

Über General Reinhardt! — Zur Wiederkehr des Tages, an dem Sie vor 50 Jahren in die Arme eintraten...

Dr. Goebbels hob weiter hervor, daß die Zahl der in der Industrie beschäftigten Arbeiter...

Der Minister nannte dann nicht minder beachtliche Ziffern für den Aufbau des Verkehrswezens...

Der Chef der Kanäle des Führers, Reichsleiter Buchler, übergab dem Vorsteher das Goldene Ehrenzeichen...

Als eine wunderbare Fügung der Geschichte bestände es Dr. Goebbels, daß es dem Führer...

„Wo gibt es in der ganzen Welt“, so fragte Dr. Goebbels, im Hinblick auf diesen in allen Reich vollzogenen in deutschen Defektorium...

Der Chef der Kanäle des Führers, Reichsleiter Buchler, übergab dem Vorsteher das Goldene Ehrenzeichen...

Advertisement for Präzision watches, featuring 'Marke "Muga"', 'vollmassive Ankerwerk', and 'Armband-Uhren' with prices like 'Echt Silber oder Chrom von 5.- an'.



So sieht der italienische Alltag aus

Italien - wie es wirklich ist

Kleiner Führer durch das neue Italien / Von H. Seidler

In der Vorstellung vieler Deutscher lebt Italien als der Inbegriff landschaftlicher Schönheit, glanzvoller Vergangenheit und als Heimat der schönen Künste...

Borlino) nicht ganz unrichtig. Macheroni (nicht Maffaroni) werden noch immer oft und gern gegessen...



Im Frühling entdeckt Venedig wiederum den königlichen Glanz seiner malerischen Farben. Auf den Palästen und im Spiegel der Lagune triumphieren die Farben Tizians und Tintoretos. Hier die berühmte Kirche Santa Maria della Salute

Unser neuer Roman

Das deutsche Oesterreich ist ins Reich heimgesetzt. Am 10. April wird jeder ehrliche Deutsche sein stolzes Ja unter das Ereignis schreiben.

Der Verfasser des Romans, Josef H i e n e r, ist unseren Lesern gewiß bekannt, im „Illustrierten Beobachter“ läuft gegenwärtig sein Roman „Stadt W.“

„Sturm über dem Donautal“

heißt dieser Roman. Er spielt in Wien, Linz und vielen anderen Orten des Donautals, deren Namen in den letzten Wochen besondere Bedeutung erlangt haben.

Advertisement for 'funkhaus Zimmer 17' by Maria Oberlin, featuring a stylized illustration of a man's face.

12. Fortsetzung
Schaub zog die Handtasche aus der Leder. Er hielt Evelyn die Revolverhülle hin. Nach einer Weile griff er in die Tasche und zog auch den kleinen Revolver heraus.

ein - oder wenn Sie sich in einer Stadt befinden, geben Sie einmal um die Mittagsstunde in eine Bar. Jamboli, um die Mittagsstunde. Denn die Bars sind in Italien keine Planchistolale, sondern kleine Kaffees, wo man für billiges Geld lebend eine Kleinigkeit zu sich nehmen kann.

Was soll man nun essen? Nur keine Angst. Alle Romanen essen mit Del zubereitete Speisen und auch Sie werden nicht daran sterben.

Gewohnheiten, abends früh daheim zu sein, früh zu schlafen. „Sie sind gut unterrichtet!“ gab Evelyn bitter zurück.

Das wohl blüht, Alenken auf fallende Fährte oder sonst was, dachte Schaub. Nun, so leicht kann man es ihr nicht machen.

Schaub machte ein etwas ungläubiges Gesicht. „Sie können sich nicht leisten.“ Sie konnte es doch nicht leugnen!

Schaub fuhr zurück. Freunde übertroph sein Gesicht. „Er lebt? Er ist bei Beinhnung?“





Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutsche National-Zeitung G.m.b.H., Halle (S.),
Gr. Ulrichstraße 67. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich fünfmal,
außer an Feiertagen. Die Abnahmebedingungen sind in den
Anzeigen zu finden. — Preis: 10 Pf. monatlich. — Abnahme-
bedingungen sind in den Anzeigen zu finden. — Preis: 10 Pf. monatlich.
Abnahmebedingungen sind in den Anzeigen zu finden. — Preis: 10 Pf. monatlich.

Presseveröffentlichungen über den Gau. Reichstag Berlin 1934.
Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Veröffentlichungsorgan sämtlicher
Gliederungen der Partei im Gau. Die Redaktion ist in Halle
ansässig. — Preis: 10 Pf. monatlich. — Abnahme-
bedingungen sind in den Anzeigen zu finden. — Preis: 10 Pf. monatlich.

Dr. Goebbels eröffnete den großdeutschen Bekenntnisgang

Das ganze Deutschland soll es sein

Gewaltige Eröffnungskundgebung des großdeutschen Wahlkampfes im Berliner Sportpalast - Am 10. April wird die Nation der Welt beweisen, daß Deutsch-Österreich zu uns gehört und daß unser Volk sich zum grandiosen Aufbauwerk des Führers bekennt - Unser „Ja“ eine kleine Abtragung einer großen Dankeschuld an Adolf Hitler - Das ewige Reich der Deutschen ruft zum großen Appell - Das ganze große Deutschland tritt zum Bekenntnisgang an

Berlin, 23. März. Der Reichspropagandaleiter der nationalsozialistischen Bewegung Großdeutschlands, Dr. Goebbels, eröffnete gestern den Wahlkampf, der Deutschen Söhne und Töchter am 10. April zu ihrem Bekenntnisgang für den Führer an die Urne ruft. „Die Einheit des Volkes ist unser höchstes Gut“, so riefen gotische Letzern von den Rängen des Berliner Sportpalastes herab, in dem das schaffende Berlin zusammen mit den 2000 in der Reichshauptstadt zu Besuch weilenden Wiener Arbeiter verammelt war. Die roten Fahnen der Bewegung, die Feldzeichen, die von Kampf zu Kampf und Sieg zu Sieg fliegen, die normierten und geschliffenen Sturmflamen, auf die so viel Opferblut von treuen Kämpfern Adolf Hitlers fiel, sie gaben

den Rahmen zu dieser Kundgebung, in der Dr. Goebbels den Wahlkampf eröffnete. Seiend war die Abrechnung, die der Reichspropagandaleiter mit den Aristokraten und Gouvernanten in London und Paris hielt, voller Sarkasmus seine Sätze, in denen er die falschen Propheten abfertigte, die immer wieder über Deutschland herfielen. Voller Stolz sprach er von der Macht und der Größe des Deutschlands Adolf Hitlers. Überzeugend war das umfangreiche Zahlenmaterial, an Hand dessen er das deutsche Aufbauwerk der letzten fünf

Jahre für den Führer sein „Ja“ zu geben. Denn dieses „Ja“, so sagte er unter dem Beifall seiner Zuhörer, kann immer nur eine kleine Abtragung einer großen Dankeschuld sein.“ Darüber hinaus aber ist es auch, so sagte Dr. Goebbels weiter, das Bekenntnis der Nation, das der Welt beweisen soll, daß Österreich zu uns gehört, daß sich aber unser Volk zum andern auch zum Aufbauwerk des Führers bekennt. Tolender Jubel und begeisterte Zustimmung wurden Dr. Goebbels entgegengebracht, als er ein Hinweis für den Führer, das Volk und die Partei, im Namen dieses großen deutschen Sozialismus haben noch immer, nachdem Dr. Goebbels die große Halle verlassen hatte. den Inhalt der Rede brachten wir im Innern des Blattes.

Heute Generalappell über alle deutschen Sender
Berlin, 23. März. Der am heutigen Mittwoch von 21 bis 22.30 Uhr in der Deutschlandhalle in Berlin stattfindende Generalappell der Parteiformationen wird von allen deutschen und österreichischen Sendern übertragen.

Die Hakenkreuzfahne auf Deutschlands höchstem Gipfel
Innsbruck, 23. März. Seit der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Reich ist nicht mehr die Zugspitze der höchste Gipfel Deutschlands, sondern der 3800 Meter hohe Großglockner in den hohen Tauern. Nun haben drei SA-Männer des Sturms 23 in Matriel in Osttirol nach schwerem Aufstieg auf dem Gipfel des Großglockner die Hakenkreuzfahne gehißt.

Henlein - allein

Bund der Landwirte und Gewerbebetriebe Minister Spina verläßt das Kab.

Prag, 23. März. Der deutsche „Bund der Landwirte“, dessen Vorsitzender Spina gestern, nachdem er seit 1926 Minister gewesen war, aus der tschechoslowakischen Regierung ausgeschieden ist, hat die Verflechtung mit der tschechendeutschen Partei Konrad Henleins be-

Der Führer

betendende Partei über weitere Haltung

Die Partei wird sofort die notwendigen Anweisungen erteilen.

Österreich

Genfer Mitgliedschaft erloschen

Berlin, 23. März. Die deutsche Regierung hat dem Generalsekretär der Genfer Liga eine Note übermitteln lassen, in der der Vorfall des Genfer über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 13. März 1938 mitgeteilt und festgestellt wird, daß mit dem Tage der Verkündung dieses Genfer die Mitgliedschaft des früheren Bundesstaates Österreich in Genfer Institut erloschen sei.

Parade in Graz

Gebirgsbrigade vor Generaloberst von Bod Graz, 23. März. Der Oberbefehlshaber der VIII. Armee, Generaloberst von Bod, begleitet von Generalleutnant Generalmajor Angeles und dem Chef des Stabes, Generalleutnant Hoff, nahm am Dienstagsmorgen auf dem Grazer Ring die Parade der Gebirgsbrigade ab.

Toskos Glückwünsche

Zur Wiedervereinigung Österreichs mit dem Reich

Berlin, 23. März. Der japanische Botschafter Togo hat im Auftrag des Außenministers Hirota den Außenminister von Ribbentrop nachfolgendes Telegramm überliefert:

„Ich überzeuge, daß die tatsächliche vollzogene Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich, welche durch den heroischen Entschluß der österreichischen Regierungen und mehr als vierzigtausend Soldaten des deutschen Volkes erfüllt ist, seinen darüber hinaus nicht wenig für die Befreiung und Verherrlichung des Ostmitteleuropas beitragen wird, bringt die kaiserlich-japanische Regierung der deutschen Reichsregierung gegenüber ihre innigsten Glückwünsche zum Ausdruck.“

Reichsaussenminister von Ribbentrop hat in einem Antworteletogramm General Togo seinen herzlichsten Dank ausgesprochen.

Das Volk

des Sudetenbundes

Die Organisation der Sudetenbundespartei

Die Organisation der Sudetenbundespartei

Die Organisation der Sudetenbundespartei

Die deutsche Regierung

hat dem Generalsekretär der Genfer Liga

eine Note übermitteln lassen

in der der Vorfall des Genfer über die Wiedervereinigung

Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 13. März 1938 mitgeteilt und festgestellt wird

